

Der April in Siegerland und Wittgenstein

<p>Unser Kreis feiert Geburtstag. Exakt den der beiden Altkreise, aus dem er entstanden ist. Sie wurden 200 Jahre zuvor eingerichtet. Für die heutigen Siegen-Wittgensteiner gibt es eine Ausstellung, Kaffee und Kuchen und ein großes Feuerwerk. Gratis.</p>
<p>Neues Hotel für Siegen. Nach rund einem Jahr Bauzeit wird das „Holiday Inn“ zwischen Siegerlandhalle und Kochs Ecke eröffnet. Es verfügt über 123 Zimmer und hat rund 10 Millionen Euro gekostet.</p>
<p>Zwei heftige Brände. In Buschhütten brennt ein Obdachlosenheim aus; in Netphen ein Bauernhof nieder. Viele Tiere sterben. Die Anteilnahme der Bevölkerung ist riesig. Inklusive Spendenaktion.</p>
<p>Pilotprojekt vorgestellt. Um sie besser vor Übergriffen zu schützen, sollen auch unsere Polizisten so genannte Bodycams tragen. Sie zeichnen im Einsatz Bild und Ton auf.</p>
<p>Rätselhafter Mordfall. Morde bei uns sind äußerst selten und werden fast immer aufgeklärt. Dieser selbst nach 10 Jahren nicht. Trotz Speichelproben und der Überprüfung mehrerer Tausend Menschen. Im April 2007 wurde Bianca Burbach in der Nähe des Siegener Bahnhofs überfallen und ermordet.</p>
<p>Grün und trotzdem dreckig. Im Frühjahr 2016 wurde Siegen als Deutschlands „grünste Großstadt“ ermittelt, bereits ein Jahr eine Umweltzone eingerichtet und trotzdem ergeben neue Messreihen: Auch in Siegen ist die Luft zu stark mit Stickoxyden belastet. Als Hauptübeltäter gelten Autos mit Dieselmotoren.</p>
<p>Neuer Zugang zu altem Gemäuer. Eine neue Holzbrücke führt nun zur Ginsburg. Die alte war marode.</p>
<p>Urteil im Fleischwurst-Prozess. Ein Kunde hatte eine Siegener Metzgerei verklagt. Er habe sich an einem Stück Fleischwurst einen Zahn ausgebissen. Das Amtsgericht weist seine Klage ab. In Naturprodukte könnten immer mal kleine Dinge, auch Steinchen, hinein gelangen.</p>
<p>Affen büxen aus. Aus dem Tierpark Niederfisch entkommen drei Berberaffen. Erst Wochen später kann der letzte wieder eingefangen werden.</p>
<p>Schnee am Ostermontag. Es fallen rund 10cm. Sie behindern den Straßenverkehr erheblich; auch Bäume stürzen um. Die Wehren sind im Dauereinsatz.</p>